

**12. Nova Aquilae 4 (1919) ( $19^{\text{h}}13^{\text{m}}17^{\text{s}} +1^{\circ}36'.4$ ). — Kärtchen der Umgebung von Wolf.**

Auf 2 Sechszölleraufnahmen ist der Stern von Wolf 1919 Juli 4 gleich  $10^{\text{m}}.4$  geschätzt, während er auf früheren Platten von 1898 bis 1918 nicht vorhanden ist. Mündler fand bei Stufenschätzungen von 1919 Juli 6 bis Sept. 25 keine Veränderung ( $10^{\text{m}}.25$ ).

LITERATUR: Wolf [A.N. 211, 119].

**13. Nova Cygni 3 (1920) ( $19^{\text{h}}55^{\text{m}}55^{\text{s}} +53^{\circ}20'.8$ ). — Ort bestimmt von Hartwig (V.J.S. 55, 171).**

Der neue Stern wurde unabhängig von Denning in Bristol (England) am 20. August 1920 und von Peltier in Delphos (Ohio) am 22. August in der Größe  $3^{\text{m}}$  entdeckt und infolge der telegraphischen Benachrichtigung an zahlreichen Orten beobachtet. Auf einer Platte vom 16. August von Nils Tamm war seine Helligkeit  $7^{\text{m}}.0$ , auf einer Harvard-Platte vom 19. August war sie  $4^{\text{m}}.8$ , vom 20. August etwa  $3^{\text{m}}$ . Das Spektrum war bis 24. August, dem Tag der größten Helligkeit, noch rein F. Die Aufhellungen neben den Absorptionsbanden traten nur bei längerer Belichtung hervor. Die H-Linien sind am 31. August bedeutend heller geworden. Der weitere Verlauf der Helligkeitsabnahme und der spektralen Veränderung war wie bei anderen neuen Sternen.

LITERATUR: A.N. 211, 371, 385, 387, 401—404, 417, 419, 449—452; 212, 13—16, 77, 121, 381; 213, 75, 76, 293, 295, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 328; B.Z. 1920 Nr. 35, 36, 41; 1921 Nr. 5; Harv. Bull. 729, 731, 732, 733; Sirius 53, 201; V.A.P. (Himmelswelt) 30, 72; 31, 8; Urania Observatory Communications Nr. 1; Publikationer og mindre Meddelelser fra Københavns Observatorium Nr. 36, 167; Okólnik Observatorjum Krakowskiego (Circulaire) Nr. 10, 6.

**14. Nova Sagittae 2 (1913) ( $20^{\text{h}}3^{\text{m}}4^{\text{s}} +17^{\circ}24'.3$ ).**

Der einem Stern  $14^{\text{m}}$  um  $0.2$  folgende neue Stern wurde von Mackie bei einer Prüfung von Aufnahmen der Milchstraße gefunden. Er war auf einer Platte vom 21. November 1913 in der Helligkeit  $10^{\text{m}}$  und auf 2 Platten vom 22. November in seiner größten Helligkeit  $7^{\text{m}}.2$ , worauf die späteren Platten bis zum 19. Dezember eine allmähliche Abnahme bis  $9^{\text{m}}.9$  zeigten, und der Sommer 1914 ihn schon als  $14^{\text{m}}$  aufwies. Viele Platten, 26 an der Zahl, aus der Zeit 1891 bis 1903 enthielten ihn nicht. Ein Sternchen  $14^{\text{m}}.5$  geht dem Ort etwa  $3''$  voran und erscheint auf Platten von 1919 vielleicht durch die Nähe der Nova etwas unscharf.

LITERATUR: Mackie [Harv. Bull. 691; A.N. 210, 79]; Leavitt [Harv. Circ. 219; A.N. 210, 375].

**15. Nova Cephei (1917) ( $20^{\text{h}}32^{\text{m}}42^{\text{s}} +59^{\circ}46'.7$ ). — Kärtchen der Umgebung von Wolf.**

Der neue Stern ist in der Größe  $14^{\text{m}}$  im Spiralnebel Dreyer 6946 am 19. Juli 1917 von Ritchey aufgefunden und als  $13^{\text{m}}.5$  auf einer Platte vom 21. August 1917 von Wolf bestätigt worden. Ältere Aufnahmen zeigen an der Stelle einen Nebelknoten mit feiner Verdichtung. Eine Platte vom 25. Juni 1917 mit Sternen  $15^{\text{m}}$  enthält den neuen Stern noch nicht. Bemerkungen von H. Peters über Störungen, die sich auf dem früheren Bilde vom 27. Juli 1908 zeigen sollen, bestätigt Wolf nicht, da die Kleinheit des Bildes im kurzen Reflektor die Gestalt der feineren Teile im Nebel von Aufnahme zu Aufnahme völlig verändert, auch die Unruhe der Luft mit den Fehlern der Optik und der Wechsel im grobkörnigen Silberniederschlag über feinste Einzelheiten keine Sicherheit der Auffassung gewährleistet.

LITERATUR: Ritchey [A.N. 205, 31]; Wolf [A.N. 205, 95; Sirius 51, 2, 20, 175]; H. Peters [Sirius 51, 175].

